

AH-NACHRICHTEN

Gesang-Verbindung
Technikum Burgdorf ISB



Nr. 4

Dez. 04 - Febr. 05
87. Jahrgang

Inhalt

Einladung zur GV-Weihnachten

Ausserord. Generalversammlung Genossenschaft Eigenheim GVTB

Anatevka

Güggeler beim Stamm Bern

Lammbraten beim Stamm Thun

AH-Kegeln 2004

Ein Glücksfall

Konzert der Berner- und Zürcher-Singstudenten

GVTB Waldweihnachten

Editorial

Wenn ich so die Inhaltsübersicht durchlese, wird mir klar, wie viele Ereignisse das GVer-Leben in den letzten drei Monaten belebt haben. Und die normalen Stammanlässe habe ich gar nicht erwähnt. Es läuft einiges und für manche vielleicht schon etwas zuviel? Von zuwenig soll jedenfalls niemand sprechen.

Wie auch immer – wer dabei war, hatte eine gute Zeit. Sei es auf der Seebühne bei Tevje, musikalisch, optisch und auch gesellschaftlich ein Höhepunkt. Oder bei den kulinarischen Höhenflügen unserer technisch versierten Grillmeister in Bern und Thun. Auch das bestens organisierte AH-Kegeln war ein grosser Erfolg.

Wir treffen uns am 11. Dezember in Burgdorf, im Eigenheim an der GV-Weihnachten. Allen andern wünsche ich frohe Weihnachten mit ein paar besinnlichen Stunden, einen fröhlichen Jahreswechsel und eine erfolgreiche Zukunft.

Der Redaktor



**ELEKTRO
MATHYS KÖNIZ**

Könizstrasse 291

Ernst Mathys v/o Fizz

für alles
elektrische

GFELLER
elektriker
MURI / BERN **951 47 47**

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Leutschenstr. 6 B
3038 Kirchlindach

KOBEL **100 JAHRE**
BAUGESCHÄFT

- Umbauten
- Sanierungen
- Neubauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG, Baugeschäft
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>



f.scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
e-mail: f.scheidegger@smile.ch

Einladung zur GV-Weihnachten

Der erfreuliche Aufmarsch der AHAH in den letzten Jahren und die positiven Reaktionen der Besucher haben uns bewogen, am bisherigen Konzept festzuhalten.

GV – Weihnachten

Samstag, 11. Dezember 2004

- Gemütliches Altherrentreffen mit Zeit für Gespräche und Pflege der Geselligkeit
- Wieder einmal ausgiebig kanten
- Festlicher Teil mit Einlagen für Auge und Ohr
- Feines Essen, gute Getränke (Anmeldung)

15.00 Uhr Obmännertreffen in der Fuchsenstube
ab 17.00 Uhr Eintreffen der AHAH und Apéro im Eigenheim
18.00 Uhr Festlicher Teil mit Kanten, Produktionen,
Gesprächen und kulturellen Einlagen
19.30 Uhr Nachtessen (Fondue Chinoise)
ca. 21.00 Uhr Abschluss je nach Bedürfnis und Ansage

Kosten: CHF 30.-- exkl. Getränke

Es wäre schön, wenn wir von jedem Stamm eine Delegation AHAH begrüßen könnten.

Pfitzi

..... Anmeldeformular

Anmeldung bis 8. 12. 04 fürs Nachtessen (einzeln oder Stammweise)

Name/Cerevis: _____ Stamm: _____ Anzahl: _____

Diego Schmidli v/o Triton, Mattenstrasse 15, 3073 Gümligen
Gesch. 031/997 57 57, Fax: 031/997 57 58 Priv. 031/952 75 27
Mail: Triton@gvtb.ch

Diese Hotel-Restaurants empfehlen sich allen GV-ern:

Zum Gade

Lenk im Simmental



Hotel Restaurant «Zum Gade»

CH-3775 **Lenk** im Simmental
Berner Oberland,
Telefon 033 733 22 33

Hotel Alpha

Thun beim Strandbad



Hotel-Restaurant «Alpha»

CH-3600 **Thun** beim Strandbad
Telefon 033 334 73 47
Telefax 033 334 73 48

Siegfried Ewald v/o Sigu

RESTAURANT
CAMPAGNA
BELP

Familie Wüthrich

Tel. 819 15 55

Dienstag geschlossen

Ganz in Ihrer Nähe.
Bei der Autobahn-Auffahrt Belp
direkt an der Aare.
Rustikales, gemütliches Ambiente.
Gepflegte gutbürgerliche Küche.

Wir freuen uns auf einen regen GV-er-Besuch
Priska und Willy v/o Orgi

Ausserordentliche GV der Genossenschaft Eigenheim GVTB

Dienstag, 26. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Eigenheim Burgdorf

Protokoll

1. Begrüssung

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüsst der Präsident Jürg Tschabold v/o Mutz die 12 anwesenden Genossenschafter.

Da keine weiteren Anträge zur publizierten Traktandenliste gestellt werden, wird wie folgt verhandelt:

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Orientierung über Rechnung und Auswirkung auf Steuern
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz 2003
5. Budget, Orientierung
6. Verschiedenes

2. Wahl der Stimmzähler

Caro wird als Stimmzähler gewählt.

3. Orientierung über Rechnung und Auswirkung auf Steuern

Zefal erläutert die unveränderte Jahresrechnung und berichtet über die vorgenommenen Abklärungen. Er entschuldigt sich dafür, dass er uns an der ordentlichen Generalversammlung nicht erschöpfend orientieren konnte. Grundsätzlich ist die Abrechnung so in Ordnung. Wichtig ist darin die Darstellung der Schenkungen und das Wiedereinbringen der Abschreibungen. Er erklärt uns auch an Hand der Steuererklärung, dass mit der neuen, jährlichen Veranlagungsmethode, das Wiedereinbringen von früher getätigten Abschreibungen keine Steuerfolgen hat.

4. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz 2003

Die Genehmigung der Jahresrechnung erfolgt einstimmig.

5. Budget, Orientierung

Das bereits genehmigte Budget wird nicht verändert. In Zukunft könnten sich folgende grösseren Investitionen aufdrängen:

- Mittelfristig nach Ergebnis der Abklärungen zum Wasserschaden, eine Dachsanierung
- Mittel- bis langfristig Ersatz Heizkessel

SENN AG UND EDELSTAHL

Mit dem Kauf des gewichtigen Teils der Produktpalette des Franke Metallbaus hat die Senn AG in Oftringen auch qualifiziertes Personal, den Maschinenpark, sowie das entsprechende geistige Eigentum und die dazugehörigen Zertifikate übernommen.

Es freut uns deshalb, Ihnen die folgende Sortimentserweiterung in **EDELSTAHL** anbieten zu können:



- Brandschutztüren
- Betriebsraumtüren
- Türen im Hygienebereich
(Spitäler, Produktionsbetriebe, Chemie)
- Fenster
- Fassaden
- Profile
- Zargen
- Industriekomponenten

Beat Senn v/o Snooky

SENN AG®

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon 062 788 55 55
Telefax 062 788 55 60
info@sennag.ch
www.sennag.ch

- Stahl-, Brücken-, Mast- und Industriebau
- Metall-, Tor- und Fassadenbau
- Blechbearbeitungs-Center
- Edelstahl-Verarbeitung
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

6. Verschiedenes

Die Entflechtung der Rechnungen AH-Verband/Eigenheimgenossenschaft wird voraussichtlich auf das Jahr 2006 vorbereitet, damit die notwendigen Anpassungen von Budgets und Rechnungen möglichst gering sind.

Mutz erklärt um 20.00 die GV als beendet.

Bern / Sutz, 29. 10. 2004

Der Protokollführer: Ueli Mathys v/o TEVYA

Anatevka

Es war so richtiges Open-Air-Wetter am 30. Juli 2004. Als ob man es bereits im Frühjahr geahnt hätte, dass das Wetter gut wird, haben sich 76 GVerinnen und GVer für diesen grossen Anlass angemeldet. Und sie wurden aufs grossartigste belohnt für ihre Anmeldung. Einmal durch das warme Sommerwetter. Dann durch ein ausgedehntes Apéro im Garten des Hotels Alpha bei Sigu und Esther. Die nächste Steigerung folgte mit dem ausgezeichneten Nachtessen im Gartenrestaurant.



Die GVer-Schar im Garten des Hotel Alpha

Nach dem Essen waren es nur wenige Schritte zur Seebühne. Eine idealere Anordnung von Restaurant, Parkplatz und Bühne ist fast nicht möglich.

Die Vorführung des Musicals war hervorragend. Allerdings hatte ich in Anbetracht der herrlichen See- und Berglandschaft im Hintergrund manchmal etwas Mühe, mich auf die Vorstellung zu konzentrieren, andererseits... könnte der gute Wein beim Nachtessen auch noch seine Wirkung getan haben. Als dann



DERAP AG Planungs- und Konstruktionsbüro



Anlagenbau, Fördertechnik,
Transportsysteme, Prototypenentwicklung

Derap AG
Peter Keller v/o Kick
Schützenstrasse 19
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 85
Fax ++41 (0)33 439 80 81
www.derap-ag.ch
E-mail: p.keller@derap-ag.ch



Bohrbüchsen und Normteile

Bohrbüchsen und Normteile,
Spezialanfertigungen, Kundenteile
nach Zeichnungen



Make AG
Peter Keller v/o Kick
Schützenstrasse 19
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 80
Fax ++41 (0)33 439 80 81
www.make-ag.ch
E-mail: p.keller@make-ag.ch

auch noch der Vollmond über den Berg kletterte und ein Schwan an der Bühne vorbei glitt, erreichte die zauberhafte Stimmung ihren Höhepunkt. Ein Schlummertrunk im Hotelgarten bei Sigu, rundete den Abend dann endgültig ab. Aus Rücksicht auf die andern Gäste und wohl auch in Erinnerung an die zuvor gehörten, hochstehenden gesanglichen Darbietungen, hielt sich die Lust zum Kanten in Grenzen.



Nun noch eine Erklärung in eigener Sache. Mein Cerevis lautet zwar nicht Tevje, aber eigentlich sollte es. In meiner Jugend habe ich einmal am Fernsehen ein Filmschauspiel verfolgt mit dem Titel „Tevje der Milchmann“. Dieser Tevje hat mir damals einen solchen grossen Eindruck mit seiner Lebensauffassung gemacht, dass ich den Namen bei meinem Eintritt in die GVTB unbedingt als Cerevis verwenden wollte. Leider war mir aber die Schreibweise komplett entfallen und so wurde TEVYA daraus. Andererseits... spielt das keine so grosse Rolle solange wir gesund sind und zu essen haben. Andererseits... schreibt Scholem Alejchem in seinem Buch den Namen Tewje (Fischer Taschenbuch). Dieser Roman war die Grundlage für das Musical und den Spielfilm. TEVYA

Güggeler beim Stamm Bern

Wie fast jedes Jahr traf sich der AH-Stamm Bern am 13. August 2004, verstärkt durch einige Bieler in Forst, beim Waldhaus Schönenbrunnen. Der gediegene Anlass würde durchaus noch weitere Teilnehmer von andern Stämmen ertragen. Der Schönenbrunnen ist für die Berner ein sehr geeigneter Ort, bei einer schönen Waldlichtung gelegen, mit gedeckter Veranda, grosser, geeigneter Feuerstelle und einem wasserreichen Brunnen um die Getränke kühl zu halten. Und mittlerweile finden fast alle Teilnehmer den etwas versteckt gelegenen Ort. Je nach Aufgabe, Stimmung und verfügbarer Zeit beginnt der Anlass für einige bereits am frühen Nachmittag mit Tisch decken, Grill vorbereiten, Wiko's Hühnerleberli geniessen, regelmässig die Spiesse drehen, usw. Wenn dann um ca. neunzehn Uhr alle da sind, geht's ans Zerlegen der Hühner, welche jedes

Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



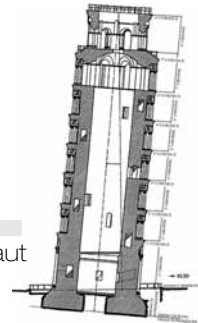
lichtbetont



sanierungslastig

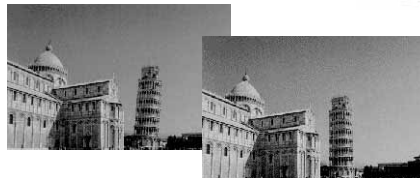


abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



AMSTEIN+WALHERT
TECHNIK AM BAU

Nordring 4A Postfach 335
3000 Bern 11 / 031 340 59 59
www.amstein-walther.ch/awbern
H.Jenni v/o PISA

Jahr wieder besser munden. Hämpu als erfahrener Grillchef steigert sich von Jahr zu Jahr.

Nach der Sättigung der Teilnehmer wird dann der Abend mit Kanten, Witzen und fröhlichen Sprüchen nach Belieben ausgedehnt. Die aufkommende Dämmerung und das „Ggaffee-avec“ von Hämpu tragen dann noch zur romantischen Stimmung bei



Mit diesem Grill wurden auch schon 40 Guggeli gleichzeitig grilliert

Wiko mit den beliebten Läberli

Es isch zfride

(v.l.) Fizz, Hämpu, Ursus, Schmiss, Yogi

Die Stimmung steigt



Sicherheitsgefühl.



Mit Sicherheit ein gutes Gefühl, mit wärmebehandelten Teilen. Denn Wärmebehandlungen garantieren Verschleissfestigkeit und Langlebigkeit. Härterei Gerster ist der anerkannte Spezialist für technische Wärmebehandlungen.

Gerster | Technische
Wärmebehandlungen

Härterei Gerster AG
Güterstrasse 455
CH-4622 Egerkingen
Telefon 062 398 40 30
Fax 062 398 31 12
Internet: www.gerster.ch
E-mail: gersterag@gerster.ch

Lamnbraten beim Stamm Thun

Wie bei Max und Moritz folgt auch hier sofort der zweite Streich. Ein ebenso traditioneller Anlass wie der Guggeler für die Berner ist der Lamnbraten für die Thuner. Dieser wurde am 18. August 2004 durchgeführt. Was früher immer an historischer Stätte, beim Strättlig Turm stattfand, wurde in diesem Jahr aus praktischen Gründen (Zugänglichkeit, wir werden alle nicht jünger) an die Brätlistelle Stalden bei Konolfingen verlegt. Nicht so historisch, aber auch schön an einem Bach gelegen.

Das spezielle am Anlass ist neben dem ausgezeichneten Lamm, die ausgeklügelte Grilltechnik, welche Puma als Idee aus Südamerika mitgebracht hat. Und er hat auch das Gefühl für die richtige Garzeit. Jubilate, ich freue mich schon auf das nächste mal.

Der Chronist



Dank technisch perfekter Lösung, kann fast überall gegrillt werden



Der Grillchef Puma und sein Assistent Caro, im nicht sehr kühlen Grillhaus



Auch vor dem Grillhaus war es noch warm

AH-Kegeln 2004

Es ist immer das gleiche, sobald man die Frage nach dem Berichtstatter in die Runde wirft, versuchen alle irgend einen Punkt am Horizont zu fixieren, danach ist die Antwort klar wie Wurstsuppe ohne Augen: der Obmann ist selber schuld. Also es war eigentlich wie immer, der Anmeldetermin geht vorüber und plötzlich wissen alle was, resp. dass sie wollen. Dieses ewige Ritual lässt die Spannung schon vor dem Anlass schön steigen. Nachdem schon Anfang Jahr der Braintrust den Austragungsort und das Datum gefunden hatte, suchte der Obmann unter Leitung des Säckelmeisters und des hauseigenen IT-Professors wie auch einigen weiteren Mittdenkern die Keglerei in geordnete Bahnen zu lenken, wobei etliche Sandhasen bereits im Frühstadium einiges Stolpern verursachten. Schlussendlich schaltete die Lampe dann doch auf grün und es konnte losgehen. Am 23. Oktober 2004 trafen sich dann im Restaurant Liebrüti in Kaiseraugst (AG) 32 vollmotivierte Keglerinnen und Kegler zum Kampf um den Lorbeerkranz, wobei noch ein paar Schlachtenbummler die Arena bevölkerten. Die Römer haben nicht nur Stammbuchschreiber motiviert, ein paar unentwegte fanden auch den Weg durch den schönen Herbsttag (danke Petrus!) zu den interessanten



Die einen sind immer noch am kämpfen.....



... während die andern schon in den Ruinen herumspazieren

**RESTAURANT
WEISSENBUHL
3007 BERN**

Eveline und Roger Neeracher
Seftigenstrasse 47 3007 Bern
Tel. 031 371 53 21 Fax 031 372 09 28

Stammlokal AH-Stamm Bern
2., 3. und 5. Dienstag

 seit 1635
Schlösslieller

Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag

Überbleibseln der einst blühenden Stadt Augusta Raurica am andern Ufer des Violenbaches.

Obschon sich die Kegelbahnen tief unter der Erde befanden, ging es während der Fitnessaktion hoch zu und her. Nachdem auch noch die zwei Nachzügler ihren Prestigematch ausgefochten hatten, gab es endlich eine kleine Stärkung zu geniessen. So kam es dann beinahe zur vorgesehenen Zeit zur Züglete der Corona über Treppen und Aufzug in bewohnte Umgebung, wo im Saal mit einladend gedeckten Tischen das wohlverdiente Essen aufgetragen wurde.

Bevor auch noch das Dessert serviert werden konnte, wurde die mit Spannung erwartete Rangverkündigung abgehalten (zum Leidwesen der Rechner erst jetzt, obschon sie die Resultate dank dem ausgeklügelten Programm schon längst auf den Tisch legten). Die teilweise überraschenden Ergebnisse lösten einerseits euphorische Beifallsstürme und andererseits auch kleinlaute Selbstbemitleidungen aus. Nach einigen Kanten und lebhaften Gesprächen ging der gemütliche Anlass zu Ende.

Es bleibt mir noch der Dank an die Teilnehmer, die trotz übervollen Programmen den Weg in die Nordwestecke gefunden haben, aber nicht ohne Bedauern festzustellen, dass die Mehrheit davon zur älteren Generation gehört. Haben die Jungen keine Zeit mehr für Entspannung ?



Der spätere Sieger kontrolliert, ob das Rechnungsbüro richtig arbeitet (v.l. Minor, Baghira, Xenon)



Apéro und small talk

Danken darf ich auch meinen engagierten Helfern, wobei ich (auch wenn er es nicht goutiert) unsern Xenon speziell erwähnen will. Dass die Kasse auch jetzt wieder stimmt, ist dank dem Einsatz von Obo (auch ohne Hutkollekte) wie immer gelungen.

Mit Hilfe von AHP Pfitzi wird am Obmännertreffen im Dezember der nächste Austragungsort festgelegt, wobei ich mich jetzt schon darauf freue, wie sich alle darum reissen!

Hans Schwarz v/o Tuff, AH-Stamm Basel



Der Organisator Tuff gratuliert Minor zum Sieg *Erstmals dabei und schon gewonnen, Erika Jordi*

Rangliste Herren

Rang	Punkte	Name	Vorname	v/o	Stamm
1	265	Jenni	Rolf	Minor	Basel
2	244	Keller	Peter	Kick	Thun
3	231	Brodbeck	Hansueli	Argon	Basel

4. Mühlethaler Peter v/o Orion, 5. Thaler Michael v/o Flup, 6. Braun Rudolf v/o Skiff, 7. Burren Hans v/o Hydrus, 8. Tschabold Jürg v/o Mutz, 9. Zbinden Heinz v/o Gedes, 10. Born Ueli v/o Baghira, 11. Muster Hans-Rudolf v/o Caro, 12. Wälti Ueli v/o Stamm, 13. Gfeller Fritz v/o Pfitzi, 14. Bally Olivier v/o Guneli, 15. Schwarz Hans v/o Tuff, 16. Mathys Ueli v/o Tevya, 17. Christen Theodor v/o Dux, 18. Ott Daniel v/o Narok, 19. Mühlemann Hansruedi v/o Argo

Rangliste Damen

Rang	Punkte	Name	Vorname	Stamm
1	175	Jordi	Erika	Bern
2	157	Muster	Annemarie	Thun
3	155	Burren	Lisbeth	Baden

4. Born Estrella, 5. Mühlemann Paulette, 6. Ott Nadine, 7. Mühlethaler Ruth, 8. Bally Vroni, 9. Mathys Margrit, 10. Langenegger Thekla, 11. Wälti Margrit, 12. Christen Rösli, 13. Thaler Fränzi

Ein Glücksfall...

... Seit 25 Jahren haben wir den besten Musikdirektor, den wir uns wünschen können, Heinz Aellen v/o Fidler.

Mit einem Jubiläumskonzert, 80 Jahre GVTB hatte Ernst Häner 1976 seiner Tätigkeit als Musikdirektor einen letzten Höhepunkt gesetzt. 1977 musste er nach 18 Jahren leider aus gesundheitlichen Gründen seine Dirigententätigkeit in Burgdorf beenden. Zur Würdigung seines Schaffens wurde er zum Ehrenmitglied der GVTB ernannt. Auch ich bin ihm sehr dankbar. Er hat es fertig gebracht, in mir die Freude am Gesang zu wecken und zu fördern.

Nach einem Probesingen mit der Aktivitas, wurde Heinz Aellen an der 80. Generalversammlung, am 17. Juni 1978 zum neuen Musikdirektor gewählt. Bei der Aktivitas wurde er sofort gut aufgenommen. Sie hat ihn noch im selben Jahr auf das Cerevis Fidler getauft.

Der erste öffentliche Auftritt mit dem Chor war, am Kreissängertag 1979 mit dem bestens bekannten Lied Cekolina, von grossem Erfolg. Es war der einzige Chorauftritt mit Wiederholung an diesem Fest. Es ist gut verständlich, dass wir 25 Jahre später in Wangen an der Aare mit demselben Lied wieder grossen Erfolg hatten.

Im November fand bereits die erste Radioaufnahme statt. Etwas unsanft wurde Fidler anschliessend auf ein Problem unseres Chores aufmerksam. Im Frühjahr 1980 traten auf einen Schlag vierzehn Aktive in den AH-Verband über. Der massive Aderlass hat sich über die Jahre immer stärker manifestiert, bis zur zwischenzeitlichen Stilllegung der Aktivitas und dem heutigen Stand mit einem Aktiven.

Das für Dezember 1980 geplante Jubiläumskonzert - 85 Jahre GVTB – wurde auf den 6./7. März 1981 verschoben und fand mit grossem Erfolg im Gemeindegemeinschaftssaal am Kirchbühl statt.

Es folgte der Kreissängertag in Koppigen mit „Burschen heraus“ und dem „Trübeli“. Auf meine Einladung hin nahm der Chor im selben Jahr auch am Kreisgesangfest in Bassersdorf als Gastchor teil. Als spezielles Geschenk wurde am Weihnachtskommers der Konzertflügel von Arnold Stoll v/o Fix mit einem Konzert eingeweiht.

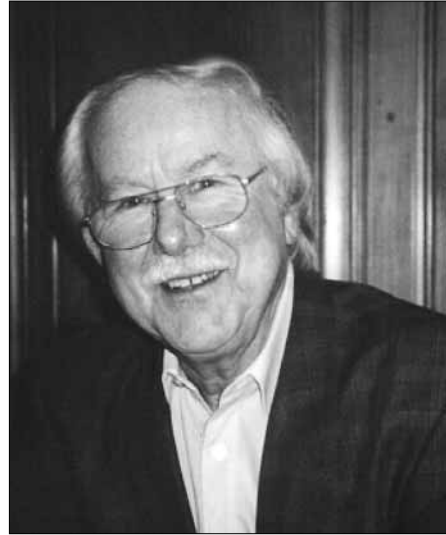
Ein markanter Höhepunkt in der Aktivität des Chores war sicher die Teilnahme am schweizerischen Gesangsfest in Basel. Mit nur vier Proben für die AHAAH, dafür umso grösserer Begeisterung, eroberten wir die Gunst des Publikums (und der Experten?) im Sturm. Gesungen wurden folgende Lieder: ‚Lustig ihr Brüder‘, ‚Wenn ich kein Geld im Beutel hab‘ und ‚Das Mädchen aus Tickwesch‘. Ich erinnere mich noch sehr gut an die Sonderfahrt mit dem Trämmli, die direkt vor unserem Hotel endete, das grossartige Nachtessen organisiert und gesponsort durch den AH-Stamm Basel, den Ausklang im Sängerdörfli am Barfüsserplatz und in der Hotelbar. Nicht vergessen ist auch der Sängerpokal beim Mittagessen am Sonntag in der Safranzunft. Auch viele andere GVer waren begeistert von diesem Anlass. Im Protokoll der 84. Hauptversammlung steht: „Der beliebte Dirigent kommt vor lauter Applaus kaum zu Wort...“. Am Weihnachtskommers 1982 wird Fidler zum Ehrenburschen geschlagen.

Die beiden Lieder ‚Farewell und Adieu‘ sowie ‚Janko schenk ein‘ am Sängertag in Lyssach 1984 überzeugten, wie immer auch die Experten. Im Bericht heisst es: ..sehr gut/mitreissender Vortrag...!

Die nächsten Anlässe waren der Sängertag in Hindelbank 1985 und das Kantonale Gesangsfest in Biel 1986 mit dem Studentenlieder-Potpourri. Kritik: gut bis sehr gut, goldene Schleife! Es war gut, bin selbst am Fest gewest!



Fidler einst



und jetzt

Im November 1986 stand wieder einmal ein grosses Konzert auf dem Programm. Mit 42 Sängern, davon 10 Aktiven. Der Mitgliederschwund machte sich immer stärker bemerkbar und man war immer mehr auf Verstärkung aus den Reihen der Altherren angewiesen.

In einem alten Protokollbuch habe ich einmal einen Eintrag gefunden. An einer Hauptversammlung des AH-Verbandes hat sich der damalige Musikdirektor Andreas Egger v/o Ali Baba darüber beklagt, dass er nur noch mit 24 aktiven Sängern proben kann. Fidler sprach jedoch, meistens schmunzelnd, von seinem Doppelquartett.

1988 Kreissängertag Burgdorf, Hava Nagila.

1989 wuchs der Chor wieder etwas und „man konnte wieder, zwar in einem kleinen, aber doch in einem Halbkreis singen“.

Das schweizerische Gesangsfest 1991, welches dezentral durchgeführt wurde, bestritten wir bei bestem Wetter im schönen Städtchen Willisau. Die Begeisterung im Chor war wieder einmal auf dem Höhepunkt. So wurde bereits beim Eintritt in das Vortragslokal der Trueberbueb angestimmt. Dies wurde auch von den Experten festgestellt. Beurteilung: „Eure Begeisterung war sehr gut spürbar und hat auch zum Anstieg in der Tonlage um einen halben Ton geführt. Sehr gut!“ Das Tüpfli auf dem ‚i‘ war dann die Titelseite der Sonntags-Zeitung mit dem Farbbild unseres Chores.

1993 Sängertag in Aefligen, Fröhliches Wien. Der Experte: „Sehr gut, die spürbare Begeisterung aller Chormitglieder trug viel bei zur erfrischend freien und beschwingten Interpretation.“



Der gutgelaunte Chor schaffte es sogar auf die Titelseite der Sonntags-Zeitung.

Kreissängertag Utzenstorf 1995, Sängerkunst-Polka. „... gekonnte, mitreissende und schwungvolle Darbietung mit flexibler und dynamischer Begleitung...“

Anlässlich des Jubiläums 200 Semester GVTB wird ein grosses Konzert im Casino-Theater in Burgdorf organisiert. Das Ziel, mit hundert Sängern aufzutreten, wurde meines Erachtens erreicht. Leider waren für einen stichhaltigen Beweis, zum Fototermin noch nicht alle Sänger auf der Bühne. Am Jubiläums-Stiftungsfest 1996 wurde Fidler zum Ehrenmitglied ernannt. Eine längst fällige Ehrung.

1997 wird die Aktivitas leider sistiert. Der AH-Verband entscheidet sich glücklicherweise dazu, den Probenbetrieb mit und für die Altherren weiterzuführen. Daher wird 1998 auch am oberländischen Gesangsfest in Thun teilgenommen. Ein Artikel im selben Jahr im ‚Bund‘ berichtet über die 36jährige Tätigkeit von Fidler als Lehrer.

Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre AH-Verband erfolgte ein Gesangsvortrag auf dem Schiff auf dem Vierwaldstättersee. Die Aktivitas lebt wieder auf und wie. Wir fahren daher auch nach Sitten an das schweizerische Gesangsfest 2000. Zigeuner/Hol' die roten Stiefel Anna-Lena. Prädikat sehr gut, trotz widrigen akustischen Verhältnissen in der Jesuiten-Kirche.

Über das Bernische Kantonal Gesangsfest 2003 wurde erst im letzten Jahr berichtet. Zu erwähnen ist nur, dass das Lied Cekolina zu der besonders guten Bewertung „Vorzüglich“ führte. Nicht zu vergessen den Mamila-APéro.

Hier schliesst vorläufig die Berichterstattung. Der Chor war dank Fidler gesanglich immer sehr aktiv. Er hat es sehr gut verstanden, uns zu Höchstleistungen anzuspornen. Auftritte an unzähligen Couleurbällen, Stiftungsfesten, Diplom-

feiern, Pausenstämmen, Altersheimen an Weihnachten zeugen davon. Auch wenn wir nicht wissen wie lange die Aktivitas noch besteht, freue ich mich mit vielen andern AHAH jedes mal auf die Proben und die Geselligkeit in Burgdorf. Vielen Dank Fidler.

TEVYA



Gesangsvortrag
am Stiftungsfest
(~1990)

Bernisches
Kantonalgesangfest
Wangen a. Aare
2003



*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*

Konzert der Berner- und Zürcher-Singstudenten

In der Nummer 1 dieses Jahres habe ich Euch über dieses Konzert berichten können. Die Schweizerische Vereinigung für Studentengeschichte, SVSt hat nun eine CD mit Liedern aus dem Schweizer Kommersbuch herausgegeben und als Geschenk an ihre Mitglieder verteilt. Sie umfasst 27 Titel, darunter auch das Preislied des SVSt-Wettbewerbes, 'Trigonometrische Ballade'. Die Lieder wurden abwechselnd durch die beiden Chöre, oder auch gemeinsam gesungen und wurden mehrheitlich auch am Konzert vorgetragen.

Viele Lieder sind uns zwar bekannt, weichen aber sowohl in Text wie auch in der Melodie teilweise ab. Ich vermute, dass es auch für diese Chöre schwierig ist, mehrstimmige Notensätze zu erhalten, werden doch viele Lieder einstimmig vorgetragen.

Der Chronist

Pressespiegel

Auch in der letzten Zeit hat die Presse wieder über GVer berichtet.

Das BIELER TAGBLATT hat am 28. Juli 2004 über die Eröffnung einer Grossbaustelle für flankierende Massnahmen zur A 5 berichtet... "Die Legende zum Bild lautet: Gemeindepräsident Paul Schaad erhält vom stellvertretenden Oberingenieur Kreis III, Roger Montandon (v/o Jet) den Schutzhelm für die Baubegehung.

Am 6. September 2004 brachte das SCHWEIZER FERNSEHEN SF1 unter der Rubrik 'Spuren der Zeit' einen Beitrag: Schweizer Kampfjets – Filz, Skandale, Abstürze. Der Titel mag provokativ tönen, ich fand die Sendung sehr interessant. Insbesondere weil mehrmals unser Hans Häfliger v/o Volo zu Wort kam und die damalige Situation sehr gut schildern konnte. Die Sendung wurde übrigens am 17. November 2004 auf 3SAT wiederholt.

TEVYA

GVTB Waldweihnachten

Der Stamm Bern lädt Eltern, Grosseltern und Kinder herzlich zu diesem weihnächtlichen Anlass ein.

Auf vielseitigen Wunsch wird dieses Jahr in der Region Bern eine Waldweihnacht durchgeführt, zu der wir den echten und einzigen Samichlous verpflichten konnten. Auf diesem Weg möchte ich allen die Gelegenheit bieten, mit oder ohne Kinder und Enkel die Abenddämmerung im vorweihnächtlichen Wald erleben zu können. Der Samichlous freut sich natürlich riesig, wenn jemand (gross oder

klein) für ihn ein Värslì gelernt hat und die Erwachsenen gemeinsam mit den Kindern ein Weihnachts-Lied singen können.

Datum: Samstag, 4.12.2004 um 17.00
Ort: Rapperswil / BE (ab Autobahnausfahrt Münchenbuchsee signalisiert)
Programm: nach einem gemütlichen Apéro für Gross und Klein werden wir im Wald den Samichlous suchen. Den Erfolg wollen wir bei einer anschliessenden Suppe gebührend feiern.
Für Unermüdliche kann in einem nahegelegenen Restaurant noch eine Reservation für ein anschliessendes Nachtessen getätigt werden.

Zu diesem Zweck benötige ich Eure Anmeldungen bis spätestens am 26. November 2004

..... ✂

Name / Vorname	Cerevis	Erwachsene	Kinder (Alter)

- Wir kommen mit Auto(s)
- wir kommen per Bahn nach Schüpfen Personen
- Wir kommen mit dem Postauto
- Bitte um Zustellung der Wegbeschreibung
- Reservation in Restaurant erbeten für Personen

Anmeldung bitte an: Michael Thaler w/o Flup
Unterdorf 69 j
3255 Rapperswil / BE
Tel (P): 031-879-15-42
Tel (G): 079-208-07-60
Mail: flup@gtvtb.ch



Voranzeige

Couleurball im Löwen Krauchthal, am 19. März 2005

Der Ball wird seinem Namen alle Ehre machen: Soviel sei nur verraten:

Vorzügliches Essen, Ball-Orchester der Extraklasse, weitere Überraschungen wie Ihr sie wohl schon lange nicht mehr zu sehen oder zu hören bekommen habt.

Also bereits heute den 19. März 05 im neuen Kalender dick eintragen!

GV-Chor

Die nächsten Gesangsproben im Eigenheim (immer am 4. Dienstag im Monat) finden wie folgt statt:

Samstag, 11. Dezember 2004	GV-Weihnachten
Dienstag, 25. Januar 2005	um 18 Uhr 00
Dienstag, 22. Februar 2005	um 18 Uhr 00
Dienstag, 22. März 2005	um 18 Uhr 00

Weitere Anlässe im AH-Verband

Samstag, 11. Dezember 2004,	GV-Weihnachten in Burgdorf
Samstag, 19. März 2005,	Couleurball im Löwen Krauchthal
Samstag, 16. April 2005	AH-Schiessen beim Stamm Biel, in Sutz
Samstag, 28. Mai 2005	GV Eigenheim / HV AH-Verband Stiftungsfest
Samstag, 11. Juni 2005	Kreissängertag in Kirchberg

Beim Stamm Bern

Samstag, 4. Dezember 2004,	Waldweihnachten für Grosskinder, Grosseltern und alle GVerinnen und GVer.
----------------------------	---

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*

Unsere Verstorbenen

Hans Knecht-Gugole v/o Figaro E 58 verstorben am 3. November 2004

Adressänderungen

Neue Adressen :

Daniel Moser v/o Nouss, Weiergutweg 4, 3082 Schlosswil

René Gabriel v/o Numis, Mattacker 49, 3663 Gurzelen

Adrian Kaufmann v/o Attila, Schönenbühl 53d, 3179 Kriechenwil

Norbert Winterberg v/o Fjord, Obere Büschenstrasse 8, 9000 St. Gallen

Wilhelm Kobel v/o Wiko, Worbstrasse 344, 3073 Gümligen

Rolf Jenni v/o Minor, c/o Meret Hänggi-Jenni, In der Mühlematt 4, 4450 Sissach

Martin Hagmann v/o Opus, Strehlgasse 8, 6430 Schwyz

Daniel Gräser v/o Herbum, Sägemattstrasse 24, 3097 Liebefeld

Toni Zeller v/o Cerveza, Alte Kalchbühlstrasse 19A, 8038 Zürich

Gseit isch gseit !

„Es auts Outo macht haut erhäblech weniger Umständ aus e jungi Frou.“ Der Flup im Outo vom Mutz, wo si zäme si a ds AH-Chegle gfare. Der Tourezähler het zwar nume 100 Umdräiige aazeigt, aber ds Outo isch ganz normal mit 120 Cheiserougscht zugfahre.

*Redaktion und AH-Vorstand
danken allen Inserenten für Ihre
Unterstützung
verbunden mit den besten
Wünschen zum Jahreswechsel.*